

Regelfragen 2020

Neben den „Regelfragen 2020“ muss jeder Schiedsrichter auch die „Kampfrichterfragen 2020“ kennen, um seine Aufgaben gut wahrnehmen zu können. Umgekehrt wird jedem Kampfrichter empfohlen, sich mit den „Regelfragen 2020“ zu beschäftigen.

Nr.	Frage	J	N	Antwort	Art.
R-1	A1 trägt an einem Finger eine Schutzvorrichtung aus Metall, die weich gepolstert ist. Dies ist erlaubt. Richtig?		x	Nein (Art. 4). Schutzvorrichtungen aus Metall, auch wenn sie gepolstert sind, dürfen nicht getragen werden.	4
R-2	Während der Spielpause zwischen dem ersten und zweiten Viertel verhält sich B6 respektlos gegenüber einem Schiedsrichter. Gegen Trainer B wird ein Technisches („B“-) Foul verhängt. Richtig?		x	Nein (Art. 4). Technisches Foul gegen B6. Während einer Spielpause sind alle spielberechtigten Mannschaftsmitglieder Spieler.	4
R-3	A1 wird von B1 gefoult und erhält zwei Freiwürfe. Nach dem ersten Freiwurf bemerken die Schiedsrichter, dass B2 blutet. B2 wird jetzt durch B6 ersetzt und Mannschaft A darf auch einen Spieler wechseln. Richtig?	x		Ja (Art. 5). Der blutende Spieler muss sofort ausgewechselt werden. Dann darf die andere Mannschaft auch (nur) einen Spieler auswechseln.	5
R-4	Vor dem letzten Freiwurf von A1 geht B2 zu seiner Mannschaftsbank, um sich einen Finger tapen zu lassen. Die Schiedsrichter veranlassen, dass B2 vor dem Freiwurf ausgewechselt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 5). Die Spielfortsetzung würde ansonsten verzögert.	5
R-5	Vor dem ersten von drei Freiwürfen von A1 geht B2 zu seiner Mannschaftsbank, um sich ein gelockertes Tape nachkleben zu lassen. Die Schiedsrichter lassen dies zu, wenn B2 vor dem letzten Freiwurf wieder spielfähig ist. Richtig?	x		Ja (Art. 5). Die Spielfortsetzung wird nicht verzögert.	5
R-6	Als der Ball bei einem Wurf in der Luft ist, ertönt das Signal zum Ende des ersten Viertels. Danach wird A1 von B1 unsportlich gefoult. Das zweite Viertel beginnt mit zwei Freiwürfen für A1, gefolgt vom Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Richtig?		x	Nein (Art. 8). Das Foul ereignet sich in der Spielpause. Nach den Freiwürfen für A1 erhält Mannschaft A Einwurf von der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld und mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Der Einwurfpeil wird nicht gedreht. Das Unsportliche Foul zählt für Mannschaft B zu den Mannschaftsfouls des zweiten Viertels.	8



R-7	In der Spielpause vor Spielbeginn begeht A1 ein Unsportliches Foul an B1. Der gefoulte Spieler wirft vor Spielbeginn zwei Freiwürfe, danach beginnt das Spiel mit einem Sprungball. Gehört B1 nicht zur Ersten Fünf, bleibt er zu Spielbeginn Ersatzspieler. Richtig?	x		Ja (Art. 9)	9
R-8	In der Spielpause vor Spielbeginn begeht A1 ein Technisches Foul. Ein beliebiger Spieler der Mannschaft B wirft vor Spielbeginn einen Freiwurf, danach beginnt das Spiel mit einem Sprungball. Richtig?		x	Nein (Art. 9). Der Freiwurf ist von einem Spieler der Ersten Fünf zu werfen.	9
R-9	A1 wird während der Korbwurfbewegung gefoult, kommt aber noch zum Wurf. Nach dem Pfiff wird der aufsteigende Ball von B1 berührt und geht anschließend in den Korb. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Ball wird durch die Berührung durch B1 sofort zum toten Ball. Da die Berührung kein Goaltending ist, zählt der Korb nicht.	10
R-10	A1 wird während der Korbwurfbewegung gefoult, kommt aber noch zum Wurf. Der Ball rollt auf der Innenseite des Rings, wird dabei von A2 berührt und fällt dann durch den Korb. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Ein Angreifer darf den Ball im gegnerischen Korb zwar berühren, der Ball wird aber nach dem Foulpfiff durch die Berührung sofort zum toten Ball. Der Korb ist noch nicht erzielt, da der Ball erst anschließend durch den Korb fällt.	10
R-11	Der Ball ist bei einem Korbwurf von A1 in der Luft, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Danach berührt B1 den steigenden Ball, der anschließend in den Korb geht. Das ist eine Wurfuhr-Regelübertretung und der Korb zählt nicht. Richtig?	x		Ja (Art. 10). Der Ball wird zum toten Ball, sobald nach dem Signal der Wurfuhr der Ball von einem Spieler berührt wird.	10
R-12	Der Ball ist bei einem Korbwurf von A1 in der Luft, als das Signal der Spieluhr ertönt. Danach berührt B1 den steigenden Ball. Der Ball geht in den Korb und zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Ball wird zu einem toten Ball, sobald nach dem Signal der Spieluhr zum Viertelende der Ball von einem Spieler berührt wird. Ein so erzielter Korb zählt nicht.	10
R-13	A1 ist gerade in der Korbwurfbewegung, als abseits des Balls ein Foul von B2 an A2 gepfiffen wird (5. Mannschaftsfoul). A1 beendet erfolgreich seine Korbwurfbewegung. Der Korb zählt und A2 erhält zwei Freiwürfe mit Aufstellung. Richtig?	x		Ja (Art. 10).	10
R-14	Während der Korbwurfbewegung von A1 begehen A2 und B2 aneinander ein Doppelfoul. Danach verlässt der Ball die Hand von A1 und geht in den Korb. Der Korb zählt. Richtig?		x	Nein (Art. 10). Der Korb zählt nicht. Das Doppelfoul geschah, als der Ball noch in der Hand von A1 war.	10



R-15	A1 passt den Ball zu einem Alley-oop Anspiel zu A2. Bevor der Ball direkt in den Korb geht, wird A2 von B2 gefoult. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen. Richtig?	x	Nein (Art. 10). Durch das Foul wird der Ball sofort zum toten Ball, da es sich nicht um einen Korbwurf handelt. Der Korb zählt nicht.	10
R-16	Zwei Minuten vor Spielbeginn erhält A1 ein Technisches Foul. Vor dem Sprungball zu Spielbeginn wirft B1 (Erste Fünf) einen Freiwurf, der Einwurfpfeil wird für Mannschaft A gesetzt. Richtig?	x	Nein (Art. 12). Der Einwurfpfeil wird erst nach dem Sprungball festgelegt.	12
R-17	Beim Sprungball zu Spielbeginn wird der Ball legal getippt, unmittelbar gefolgt von einem Technischen Foul gegen B1. Beim Freiwurf für einen beliebigen Spieler der Mannschaft A ohne Aufstellung wird der Einwurfpfeil für Mannschaft B gesetzt. Danach wirft Mannschaft B in Höhe des Technischen Fouls ein und der Einwurfpfeil wird gedreht. Richtig?	x	Ja (Art. 12). Die erste Ballkontrolle auf dem Spielfeld, welche die erste Richtung des Einwurfpfeils festlegt, hat der Freierwerfer A.	12
R-18	Beim Sprungball zu Spielbeginn wird der Ball legal getippt, unmittelbar gefolgt von einem Unsportlichen Foul von A2 an B2. Beim ersten Freiwurf von B2 wird der Einwurfpfeil für Mannschaft A gesetzt. Danach wirft Mannschaft B von der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld ein, der Einwurfpfeil wird nicht gedreht. Richtig?	x	Ja (Art. 12). Der Einwurf für Mannschaft B ist Teil der Strafe für das Unsportliche Foul.	12
R-19	Nach einer Sprungballsituation erhält irrtümlich Mannschaft B anstatt Mannschaft A den Ball zum Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Der Irrtum wird erst bemerkt, als die Spieluhr wieder läuft. Das Spiel wird unterbrochen und Mannschaft A erhält den Einwurf. Richtig?	x	Nein (Art. 12). Sobald die Spieluhr wieder läuft, ist der Irrtum nicht mehr korrigierbar. Mannschaft B bleibt in Ballbesitz, Mannschaft A erhält den Einwurf beim nächsten Wechselnden Ballbesitz.	12
R-20	Der Ball wird beim Sprungball zwischen A1 und B1 legal getippt. Unmittelbar danach, noch bevor eine Mannschaft Ballkontrolle erlangt, kommt es zu einem Halteball zwischen A2 und B2. Der Sprungball zwischen A1 und B1 wird wiederholt. Richtig?	x	Nein (Art. 12). Das Spiel wird mit einem erneuten Sprungball im Mittelkreis mit den Springern A2 und B2 fortgesetzt.	12
R-21	A1 springt mit dem Ball in seinem Vorfeld hoch und wird von B1 geblockt. Bei der Landung haben beide Spieler die Hände fest am Ball, A1 landet mit einem Fuß in seinem Rückfeld. Dies ist eine Sprungballsituation. Richtig?	x	Ja (Art. 12). Gleiches gilt, wenn A1 oder B1 im Aus landet.	12



R-22	Beim Sprungball zu Spielbeginn tippt Springer A1 den noch steigenden Ball. Mannschaft B erhält Einwurf in ihrem Vorfeld in der Nähe der Mittellinie und mit 24 Sekunden auf der Wurfuhr und 10:00 auf der Spieluhr. Richtig?	x	Nein (Art. 12). Bei einem Einwurf im Vorfeld gibt es 14 Sekunden. Die Spieluhr bleibt bei 10:00.	12
R-23	A1 begeht bei einem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz eine Regelübertretung. Der Einwurf Pfeil wird für Mannschaft B gedreht. Mannschaft B wirft ein und der Pfeil wird jetzt für Mannschaft A gedreht. Richtig?	x	Nein (Art. 12). Der Einwurf für Mannschaft B erfolgt aufgrund der Regelübertretung von A1, der Einwurf Pfeil bleibt für Mannschaft B stehen.	12
R-24	Dribbler A1 verliert die Kontrolle über den Ball. Dann wird B2 von A2 gefoult. Das ist ein Foul der Mannschaft in Ballkontrolle. Richtig?	x	Ja (Art. 14). Die Mannschaftsballkontrolle endet erst, wenn ein gegnerischer Spieler die Ballkontrolle erlangt, der Ball zum toten Ball wird oder wenn der Ball bei einem Korbwurf oder Freiwurf die Hand des Werfers verlässt.	14
R-25	A1 passt den Ball über den Korb zu einem Dunking für A2. Als A2 abspringt und bevor er den Ball fängt, wird er von B1 festgehalten (3. Mannschaftsfoul B). A2 erhält zwei Freiwürfe. Richtig?	x	Nein (Art. 15). Zum Zeitpunkt des Fouls war A2 noch nicht in der Korbwurfbewegung. Einwurf für Mannschaft A.	15
R-26	Beim Versuch eines Dunkings von A1 geht der Ball zwar in den Korb, springt aber wieder nach oben heraus. Der Korb zählt. Richtig?	x	Nein (Art. 16). Ein Korb ist erst erzielt, wenn der Ball vollständig durch den Korb gefallen ist (oder im Netz hängen bleibt).	16
R-27	Nach dem letzten Freiwurf von A1 springt der Ball vom Ring hoch. B1 tippt den Ball versehentlich in den eigenen Korb. A1 erhält einen Punkt. Richtig?	x	Nein (Art. 16). Der Freiwurf ist mit der Ringberührung des Balls beendet. Mannschaftskapitän A erhält zwei Punkte angeschrieben.	16
R-28	A1 wirft aus dem Drei-Punkte-Bereich auf den Korb. Der steigende Ball wird von Verteidiger B1 berührt, der im Zwei-Punkte-Bereich abgesprungen ist, geht aber dennoch anschließend in den Korb. Der Korb zählt drei Punkte. Richtig?	x	Ja (Art. 16). Der Korbwurf erfolgte aus dem Drei-Punkte-Bereich.	16
R-29	Beim Rebound tippt B1 den Ball unabsichtlich von unten durch den Korb. Dadurch ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?	x	Nein (Art. 16). Tippen des Balls von unten durch den Korb (absichtlich oder zufällig) ist immer eine Regelübertretung.	16



R-30	Bei einer Restzeit auf der Spieluhr oder Wurfuhr von 0,2 Sekunden wirft A1 zu A2 ein. A2 fängt den Ball mit beiden Händen über dem Korb und dunkt den Ball mit einer kreisförmigen Armbewegung in den Korb. Ob der Korb zählt oder nicht ist eine Tatsachenentscheidung der Schiedsrichter. Richtig?	x		Ja (Art. 16). Bei weniger als 0,3 Sekunden Restzeit kann ein Korb nur durch Tippen oder direktes Dunking erzielt werden.	16
R-31	Bei 1:03 im vierten Viertel wird A1 bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult. Trainer B nimmt jetzt eine Auszeit. Nach der Auszeit und dem erfolgreichen Bonusfreiwurf wird das Spiel mit Einwurf für Mannschaft B von ihrer Endlinie fortgesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 17). Der Einwurfort kann nicht vorverlegt werden, da nach der Auszeit noch der Bonus-Freiwurf folgte.	17
R-32	Nach einem Feldkorb von A1 wirft B1 von seiner Endlinie ein. Den eingeworfenen Ball spielt A2 nahe der Endlinie absichtlich mit dem Fuß. B1 wiederholt seinen Einwurf und darf dazu wie zuvor einen Einwurfort entlang seiner Endlinie wählen. Richtig?		x	Nein (Art. 17). Der Einwerfer muss nach einer Regelübertretung an der vom Schiedsrichter bezeichneten Stelle einwerfen.	17
R-33	Dem Einwerfer A2 steht der Ball zum Einwurf in seinem Vorfeld in der Nähe der Mittellinie zur Verfügung. Bevor er einwirft, macht er mit Ball einen normalen Schritt nach links und befindet sich jetzt im Rückfeld. Er darf jetzt zu einem Mitspieler in seinem Rückfeld einwerfen. Richtig?		x	Nein (Art. 17). Der Einwerfer darf diesen Schritt machen, die ursprüngliche Einwurfstelle legt aber fest, wohin er einwerfen darf.	17
R-34	Vor dem Einwurf von A1 im dritten Viertel macht der Schiedsrichter vorsorglich das Handzeichen „Regelwidriges Überschreiten der Grenzlinie“. Dennoch tritt Verteidiger B1 bei der Verteidigung gegen den Einwerfer über die Seitenlinie. Dies ist auch ohne vorherige Verwarnung ein Technisches Foul. Richtig?		x	Nein (Art. 17), die Mannschaft ist wegen Spielverzögerung zu verwarnen. Nur in den letzten zwei Minuten des vierten Viertels und von Verlängerungen ist dies sofort ein T.	17
R-35	Beim Einwurf nach einem Feldkorb oder erfolgreichen letzten Freiwurf darf sich der Einwerfer an seiner Endlinie seitlich bewegen und der Ball darf hinter der Endlinie zwischen Mitspielern gepasst werden, solange der Einwurf nicht länger als fünf Sekunden dauert. Dies gilt auch dann noch, wenn die verteidigende Mannschaft eine Regelübertretung begeht und der Einwurf daher wiederholt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 17)	17

R-36	Beim Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz zu Beginn des zweiten Viertels geht der von A1 eingeworfene Ball im Rückfeld der Mannschaft A ins Aus, ohne von einem Spieler berührt worden zu sein. Mannschaft B erhält Einwurf von derselben Stelle (Zwitterstellung) und mit 24 Sekunden auf der Wurfuhr. Der Einwurfpfeil wird gedreht und der Einwerfer darf ins Vor- oder Rückfeld passen. Richtig?	x		Ja (Art. 17)	17
R-37	A1 begeht in der Pause zwischen dem ersten und zweiten Viertel ein Unsportliches Foul an B1. Vor Beginn des zweiten Viertels wirft B1 zwei Freiwürfe ohne Aufstellung. Das Viertel beginnt mit Einwurf B an der Einwurfmarkierung in deren Vorfeld und mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Der Einwurfpfeil wird nicht gedreht. Richtig?	x		Ja (Art. 17). Der Einwurf ist Teil der Strafe für das Unsportliche Foul.	17
R-38	Im zweiten Viertel dribbelt A2 in seinem Vorfeld, als bei noch acht Sekunden auf der Wurfuhr gegen A1 ein Technisches Foul verhängt wird. Ein beliebiger Spieler der Mannschaft B wirft einen Freiwurf ohne Aufstellung. Das Spiel wird fortgesetzt mit Einwurf für Mannschaft A im Vorfeld nächst der Stelle, an der das Spiel wegen des Technischen Fouls gestoppt wurde, und mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Nein (Art. 17). Bei einem Technischen Foul gegen die Mannschaft in Ballkontrolle bleibt es beim Einwurf im Vor- und Rückfeld bei der aktuellen Restzeit auf der Wurfuhr.	17
R-39	Im zweiten Viertel dribbelt A2 in seinem Vorfeld, als bei noch acht Sekunden auf der Wurfuhr gegen B1 ein Technisches Foul verhängt wird. Ein beliebiger Spieler der Mannschaft A wirft einen Freiwurf ohne Aufstellung. Das Spiel wird fortgesetzt mit Einwurf für Mannschaft A im Vorfeld nächst der Stelle, an der das Spiel wegen des Technischen Fouls gestoppt wurde, und mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 17). Nach einem Technischen Foul gegen die verteidigende Mannschaft wird die Wurfuhr wie bei einem persönlichen Foul mit Einwurfstrafe behandelt.	17
R-40	Bei 0:45 im vierten Viertel hat A1 bereits sechs Sekunden in seinem Rückfeld gedribbelt und B1 den Ball ins Aus tippt. Mannschaft A nimmt eine Auszeit und will danach von der Einwurfmarkierung im Vorfeld einwerfen. Die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 17). Nach Ausball im Rückfeld gibt es bei Vorverlegung des Einwurfs ins Vorfeld in den letzten beiden Spielminuten des vierten Viertels oder Verlängerungen nur maximal 14 Sekunden auf der Wurfuhr und keine 18 Sekunden.	17



R-41	Bei 1:32 im vierten Viertel erzielt A1 einen Korb. Mannschaft B wechselt einen Spieler. Trainer A beantragt eine Auszeit, die jetzt gewährt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 18). Wenn Mannschaft B einen legalen Spielerwechsel vornimmt, kann auch die Mannschaft des Korbwerfers Auszeit oder Spielerwechsel vornehmen.	18
R-42	Trainer-Assistent B beantragt eine Auszeit, die gewährt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 18). Auch der Trainer-Assistent kann eine Auszeit beantragen.	18
R-43	Mannschaft A beantragt eine Auszeit. Nach einem Feldkorb von A1 gibt der Anschreiber irrtümlich das Signal zur Auszeit und der Zeitnehmer stoppt die Spieluhr. Da das Spiel unterbrochen und die Spieluhr gestoppt ist, kann die Auszeit für Mannschaft A gegeben werden. Richtig?		x	Nein (Art. 18). Das irrtümliche Signal bewirkt keine Auszeitmöglichkeit für Mannschaft A. Das Spiel ist so schnell wie möglich fortzusetzen.	18
R-44	Mannschaft B hat eine Auszeit beantragt, als gegen A1 ein Unsportliches Foul an B1 verhängt wird, gefolgt von einem Technischen Foul gegen A2. Zuerst wird die Auszeit der Mannschaft B durchgeführt. Danach wirft Mannschaft B einen Freiwurf ohne Aufstellung für das Technische Foul gegen A2, gefolgt von der Strafe für das Unsportliche Foul von A1. Richtig?	x		Ja (Art. 18)	18
R-45	Nach einer Auszeit kommen von Mannschaft B sechs Spieler auf das Spielfeld. Dies wird entdeckt, nachdem der Ball dem Einwerfer zur Verfügung steht, aber bevor der Ball eingeworfen wird. Gegen Trainer B muss ein Technisches Foul verhängt werden. Richtig?		x	Nein (Art. 19), nur wenn mit sechs Spielern auf dem Spielfeld die Spieluhr bereits gelaufen wäre.	19
R-46	Der Zeitnehmer gibt sein Signal, um das Ende der Auszeit anzuzeigen. Nun möchte B6 für B1 eingewechselt werden, was gewährt wird. Richtig?	x		Ja (Art. 19). Die Wechselmöglichkeit endet erst, wenn der Ball einem Spieler zur Spielfortsetzung zur Verfügung steht.	19
R-47	Nach dem ersten von zwei Freiwürfen durch A1 wird gegen A2 ein Technisches Foul verhängt. Nun möchte B6 eingewechselt werden, um den Freiwurf für das Technische Foul zu werfen. Das ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 19). B6 darf nur eingewechselt werden, wenn er den Freiwurf ausführt, darf aber erst wieder ausgewechselt werden, nachdem die Spieluhr gelaufen ist. Ein Spielerwechsel nur für Mannschaft A, einen anderen Spieler der Mannschaft B oder eine Auszeit für eine Mannschaft ist hier nicht möglich.	19



R-48	Nach dem ersten von zwei Freiwürfen durch A1 wird gegen A2 ein Technisches Foul verhängt. Nun kann B6 eingewechselt werden, um den Freiwurf für das Technische Foul zu werfen. Dann darf auch Mannschaft A vor diesem Freiwurf einen Spieler wechseln. Richtig?	x		Ja (Art. 19). Immer wenn eine Mannschaft ausnahmsweise einen Spielerwechsel vornimmt, darf auch die gegnerische Mannschaft dieselbe Anzahl von Spielern wechseln.	19
R-49	Der Schiedsrichter winkt A6 herein, der für A1 eingewechselt wird. Beim Verlassen des Spielfelds erhält A1 ein Technisches Foul. Dieses Foul zählt zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft A in diesem Viertel. Richtig?		x	Nein (Art. 19). Durch das Hereinwinken von A6 wird A1 zum Ersatzspieler. Nur Spielerfouls zählen zu den Mannschaftsfouls.	19
R-50	In der Nähe der Seitenlinie wird A1 mit Ball eng von B1 verteidigt. Dabei berührt A1 mit seinem Körper seinen Gegenspieler, der mit einem Fuß auf der Seitenlinie steht. Damit hat A1 einen Ausball verursacht. Richtig?		x	Nein (Art. 23). A1 ist nur im Aus, wenn er mit seinem Körper einen Gegenstand im Aus oder die Auslinie berührt, nicht aber einen Spieler im Aus.	23
R-51	In der Nähe der Seitenlinie wird A1 mit Ball eng von B1 verteidigt. Dabei berührt A1 mit dem Ball seinen Gegenspieler, der mit einem Fuß auf der Seitenlinie steht. Damit hat B1 einen Ausball verursacht. Richtig?	x		Ja (Art. 23). Der Ball ist im Aus, wenn er einen Spieler im Aus oder die Auslinie berührt.	23
R-52	A1 dribbelt in seinem Vorfeld, als er den Ball unabsichtlich mit seinem rechten Fuß berührt und der Ball wegrollt. A1 macht drei schnelle Schritte, nimmt den Ball mit beiden Händen wieder auf und setzt sein Dribbling fort. Dies ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 24). A1 begeht ein Doppeldribbling, da er bei der erneuten Aufnahme des Balls sein Dribbling beendet hatte. Hätte A1 jedoch den Ball mit einer Hand weiter gedribbelt, wäre dies legal gewesen.	24
R-53	A1, der noch nicht gedribbelt hat, wirft im Stand den Ball gegen das gegnerische Spielbrett und fängt ihn wieder, bevor ein anderer Spieler den Ball berührt. Danach beginnt er ein Dribbling. Das ist ein Doppeldribbling. Richtig?		x	Nein (Art. 24). Nachdem A1 den Ball gefangen hat, darf er werfen, passen oder ein Dribbling beginnen.	24
R-54	A1 fängt bei einem Zuspiel den Ball in der Luft, landet auf einem Fuß, springt von diesem ab und landet gleichzeitig mit beiden Füßen. Er macht anschließend einen Sternschritt. Dies ist ein Schrittfehler. Richtig?	x		Ja (Art. 25). Nachdem er seinen ersten Kontakt mit einem Fuß gemacht hat, ist das gleichzeitige Landen mit beiden Füßen sein zweiter Kontakt. Wenn er dann mit dem Ball in der Hand auch nur einen Fuß anhebt, darf er nur noch passen oder werfen.	25
R-55	Beim Gerangel um den Rebound fällt A4 zu Boden, wo es ihm gelingt, den Ball an sich zu nehmen. Noch im Sitzen beginnt er zu dribbeln und steht dabei auf. Dies ist ein Schrittfehler. Richtig?		x	Nein (Art. 25). Er begeht nur dann einen Schrittfehler, wenn er mit dem Ball in der Hand aufsteht.	25



R-56	A1 erhält den Ball in der Bewegung, während er seinen linken Fuß am Boden hat. Er bleibt im Rhythmus und kommt danach erst mit seinem linken, dann mit seinem rechten Fuß auf den Boden. Das ist ein Schrittfehler. Richtig?	x		Ja (Art. 25). Erst rechter, dann linker Fuß wäre legal.	25
R-57	A1 springt zum Sprungwurf hoch, wird aber beim Wurfversuch von B1 geblockt. Der Ball verlässt nicht seine Hände und bei der Landung haben A1 und B1 die Hände am Ball. Das ist ein Schrittfehler. Richtig?		x	Nein (Art. 25 und Art. 17). Dies ist eine Sprungballsituation. Nur wenn B1 vor der Landung von A1 die Hände vom Ball nimmt, begeht A1 einen Schrittfehler.	25
R-58	A1 befindet sich seit zwei Sekunden in der Zone, als A2 den Ball auf den Korb wirft. Der Ball verfehlt den Ring. A1 erlangt Ballkontrolle und dribbelt weitere zwei Sekunden. Dies ist eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 26). Mit dem Korbwurf von A2 endet die Ballkontrolle der Mannschaft A.	26
R-59	A4 dribbelt seit drei Sekunden in seinem Rückfeld, als die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen, weil die Wurfuhr nicht gestartet wurde. Nach der Korrektur wirft Mannschaft A in ihrem Rückfeld ein und hat nur noch fünf Sekunden Zeit, den Ball in ihr Vorfeld zu spielen. Richtig?	x		Ja (Art. 28)	28
R-60	Bei einem Einwurf von der Endlinie nach Korberfolg in den letzten zwei Spielminuten des vierten Viertels oder einer Verlängerung werden Spieluhr und Wurfuhr gleichzeitig gestartet. Zeitgleich beginnt eine neue Acht-Sekunden-Periode. Richtig?	x		Ja (Art. 28). Nach einem Einwurf beginnt auch die Acht-Sekunden-Periode dann, wenn ein Spieler in seinem Rückfeld den Ball berührt.	28
R-61	Der Pass von A1 zu A2 in deren Vorfeld wird von B1 in das Rückfeld der Mannschaft A abgefälscht. Der Ball springt im Rückfeld auf. Die Acht-Sekunden-Periode beginnt, sobald der Ball das Rückfeld berührt. Richtig?		x	Nein (Art. 28). Die Acht-Sekunden-Periode beginnt, sobald ein Spieler der Mannschaft A Ballkontrolle im Rückfeld erlangt.	28
R-62	Nach einem Pass von A1 aus seinem Rückfeld berührt der Ball den Schiedsrichter, der mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld steht. Der Schiedsrichter beendet das Zählen der acht Sekunden. Richtig?	x		Ja (Art. 28). Mannschaft A hat den Ball in ihr Vorfeld gebracht, da der Ball von einem Schiedsrichter berührt wird, der im Kontakt mit dem Vorfeld ist.	28
R-63	A1 will aus seinem Rückfeld zu A2 ins Vorfeld passen. B1 im Vorfeld der Mannschaft A tippt den Ball in deren Rückfeld, wo B2 den Ball ins Aus tippt. Bei ihrem Einwurf im Rückfeld erhält Mannschaft A neue acht Sekunden. Richtig?	x		Ja (Art. 28). Durch die Ballberührung von B1 war der Ball zwischenzeitlich im Vorfeld.	28



R-64	A1 dribbelt ins Vorfeld und bleibt bei seinem Dribbling mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld stehen. Die acht Sekunden werden weiter gezählt. Richtig?	x		Ja (Art.28). A1 hat noch keinen Vorfeldstatus.	28
R-65	Mannschaft A hat in ihrem Rückfeld seit fünf Sekunden Ballkontrolle, als ein Halteball gepfiffen wird. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Einwerfer A1 wirft zu A2 in seinem Rückfeld ein. Es beginnt eine neue Acht-Sekunden-Periode. Richtig?		x	Nein (Art. 28). Die acht Sekunden werden weitergezählt, wenn dieselbe Mannschaft den Ball nach einer Sprungballsituation einwirft.	28
R-66	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball in der Luft, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Anschließend klemmt der Ball zwischen Ring und Spielbrett ein. Der Einwurfpfeil steht für Mannschaft A. Es gibt Einwurf A mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Der Ball hat den Ring berührt.	29
R-67	Mannschaft A kontrolliert den Ball im Vorfeld, als der Schiedsrichter bei einer Restzeit von drei Sekunden auf der Wurfuhr das Spiel unterbricht, weil das Spielfeld gewischt werden muss. Anschließend erhält Mannschaft A Einwurf, die Wurfuhr ist zurückzustellen. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Mannschaft B würde dadurch benachteiligt.	29
R-68	Bei einem Korbwurf von A1 ist der Ball auf dem Weg zum Korb, als das Wurfuhr-Signal ertönt. Der Ball berührt nicht den Ring und es kommt zu einem Halteball zwischen A2 und B2. Dies ist eine Wurfuhr-Regelübertretung. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Mannschaft B erlangt nicht sofort und eindeutig die Ballkontrolle.	29
R-69	Bei 0:28 im vierten Viertel erzielt A1 einen Korb. Nach eigener Auszeit will Mannschaft B das Spiel mit Einwurf in ihrem Vorfeld fortsetzen. Die Wurfuhr wird auf 14 Sekunden gesetzt. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Die Ballkontrolle wechselt. Bei Vorverlegung des Einwurfs gibt es 14 Sekunden, bei Einwurf von der eigenen Endlinie gäbe es 24 Sekunden.	29
R-70	Bei einem erfolglosen Korbwurf von A1 prallt der Ball vom Ring ab. Kein Spieler erlangt die Ballkontrolle, bis A2 in seinem Rückfeld den Ball fängt. Die Wurfuhr wird mit 14 Sekunden gestartet und Mannschaft A muss innerhalb von acht Sekunden den Ball in ihr Vorfeld bringen. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Mannschaft A erlangt nach ihrem Wurf mit Ringberührung wieder Ballkontrolle, ob im Vor- oder Rückfeld spielt dabei keine Rolle.	29



R-71	A1 erlangt eine neue Ballkontrolle bei noch 23 Sekunden auf der Spieluhr. Nach einem Korbwurf von A2 berührt der Ball den Ring, als noch 19 Sekunden auf der Spieluhr sind, und A3 holt den Rebound. Die Wurfuhr wird mit 14 Sekunden gestartet, sobald A3 den Ball fängt. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Die Wurfuhr bleibt bei der neuen Ballkontrolle durch A1 dunkel, muss hier aber noch ein Mal gestartet werden.	29
R-72	Nach einem Korberfolg von A1 wirft B1 von seiner Endlinie ein, tritt aber dabei über die Endlinie. Mannschaft A erhält einen Einwurf von derselben Stelle (nicht aber hinter dem Spielbrett), die Wurfuhr wird mit neuen 24 Sekunden gestartet. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Mannschaft B hatte die letzte Ballkontrolle. Da Mannschaft A mit dem Einwurf eine neue Ballkontrolle erhält, gibt es im Vorfeld 14 Sekunden.	29
R-73	Gegen Ende der Wurfuhr-Periode passt A1 im Vorfeld zu A2 in der Nähe der Mittellinie. Der Ball verfehlt A2 und fliegt ins Rückfeld der Mannschaft A. B1 läuft dem Ball hinterher, aber kurz bevor er ihn aufnehmen kann, ertönt das Wurfuhr-Signal. Dies ist eine Wurfuhr-Regelübertretung durch Mannschaft A. Richtig?		x	Nein (Art. 29). Das Signal wird nicht beachtet.	29
R-74	Der Ball ist aufgrund eines Korbwurfs von A1 in der Luft, als die Wurfuhr irrtümlich bei noch zwei Sekunden Restzeit zurückgesetzt wird. Der Ball berührt nicht den Ring, dann tippt B1 den Ball weg und danach erlangt Mannschaft A die Ballkontrolle. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Das dauert deutlich länger als zwei Sekunden.	29
R-75	Bei 0:22 auf der Spieluhr erlangt Mannschaft A neue Ballkontrolle in ihrem Rückfeld und die Wurfuhr wird dunkel geschaltet. Danach wirft A1 auf den Korb. Der Ball verfehlt den Ring und wird von B2 bei 0:17 auf der Spieluhr ins Aus getippt. Mannschaft A erhält Einwurf, die Wurfuhr wird mit 14 Sekunden gestartet. Richtig?	x		Ja (Art. 29)	29
R-76	Der Ball ist bei einem Drei-Punkte-Korbwurf von A1 in der Luft, als das Signal der Wurfuhr ertönt. Nach dem Signal, A1 befindet sich noch immer in der Luft, wird A1 von B1 gefoult und der Ball verfehlt den Ring. A1 erhält drei Freiwürfe mit Aufstellung. Richtig?	x		Ja (Art. 29)	29



R-77	A1 wird bei seinem erfolgreichen Korbwurf von B1 gefoult. Nach dem Foul, aber bevor der Ball seine Hand verlassen hat, ertönt das Signal der Wurfuhr. Der Korb von A1 zählt. Richtig?	x		Ja (Art. 29). Die Wurfuhr hätte mit dem Foul gestoppt werden müssen und hätte daher nicht ablaufen dürfen.	29
R-78	A1 passt den Ball für ein direktes Zuspiel zu A2 für ein Dunking, aber A2 verfehlt den Ball. Der Ball berührt den Ring und wird dann von A3 in seinem Rückfeld gefangen. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung von A3. Richtig?	x		Ja (Art. 30). Mannschaft A bleibt in Ballkontrolle. Die Ringberührung ist hierfür nicht von Belang, da es sich nicht um einen Korbwurf handelt.	30
R-79	A1 erhält in seinem Rückfeld kurz vor der Mittellinie den Ball von A2, der ebenfalls im Rückfeld ist. A1 setzt bei seinem Sternschritt einen Fuß kurz im Vorfeld auf und nimmt dann diesen Fuß wieder zurück ins Rückfeld. Das ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 30). A1 war nicht im Vorfeld, da er nicht mit beiden Füßen und dem Ball im Vorfeld war.	30
R-80	A1 dribbelt aus seinem Rückfeld und berührt mit einem Fuß das Vorfeld. Nun passt er den Ball zu A2, der in Zwitterstellung an der Mittellinie steht. A2 dribbelt dann den Ball in sein Rückfeld. A2 begeht eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 30). Die acht Sekunden werden aber weitergezählt.	30
R-81	Zu Beginn des zweiten Viertels wirft A1 in Höhe der Mittellinie zu A2 ein. A2 springt in seinem Rückfeld ab, landet im Vorfeld auf einem Fuß, fängt dann den eingeworfenen Ball und setzt danach den anderen Fuß in seinem Rückfeld auf. Das ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 30). A2 hatte noch keinen Vorfeld-Status, da er beim Ballerhalt nur mit einem Fuß im Vorfeld war.	30
R-82	A1 überquert dribbelnd die Mittellinie in sein Vorfeld und ist bereits mit Ball und beiden Füßen im Vorfeld, als B1 den Ball an das Bein von A1 tippt. Von dort springt der Ball ins Rückfeld der Mannschaft A und wird von A1 wieder aufgenommen. Das ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 30). Rückspiel von A1. Mannschaft A ist in Ballkontrolle geblieben und A1 hatte sowohl die letzte Ballberührung im Vorfeld als auch die erste Ballberührung im Rückfeld.	30
R-83	A1 passt den Ball aus seinem Rückfeld zu A2 in seinem Vorfeld. Der Ball berührt den Schiedsrichter, der mit beiden Füßen im Vorfeld von Mannschaft A steht. Der Ball springt zu A1 zurück, der sich immer noch in seinem Rückfeld befindet. Dies ist eine Rückspiel-Regelübertretung. Richtig?		x	Nein (Art. 30). Mannschaft A hat noch keine Ballkontrolle im Vorfeld erlangt. Die acht Sekunden werden aber neu gezählt.	30



R-84	Aus dem Rückfeld heraus versucht A1 den Ball zu A2 ins Vorfeld zu passen. B1 springt in seinem Vorfeld ab, fängt den Ball in der Luft und bevor er in seinem Rückfeld landet, passt er den Ball zu B2, der sich in seinem Rückfeld befindet. Dies ist legal. Richtig?		x	Nein (Art, 30), das ist Rückspiel.	30
R-85	Nach dem Sprungball zwischen A1 und B1 wird der Ball legal berührt. A2 springt aus seinem Vorfeld, fängt den Ball in der Luft und landet mit je einem Fuß im Vor- und Rückfeld. Er passt den Ball zu A3, der sich in seinem Rückfeld befindet. Dies ist legal.		x	Ja (Art. 30). Nach dem Sprungball erlang A2 Ballkontrolle, während er sich in der Luft befindet, und landet deshalb legal in seinem Rückfeld.	30
R-86	A1 wird in der Korbwurfbewegung gefoult und kommt noch zum Wurf. Der Ball rollt auf der Innenseite des Rings und wird von B1 weggetippt. Die Ballberührung durch B1 ist illegal. Richtig?		x	Ja (Art. 31). A1 erhält zwei/drei Punkte und einen Bonusfreiwurf.	31
R-87	Beim letzten Freiwurf von A1 springt der Ball vom Ring hoch und hat noch die Möglichkeit, in den Korb zu fallen. B1 greift von unten durch den Korb und berührt den Ball. A1 erhält zwei Punkte. Richtig?		x	Nein (Art. 31). Wird die Regelübertretung von einem Verteidiger bei einem Freiwurf begangen, erhält die angreifende Mannschaft einen Punkt.	31
R-88	Bei einem Drei-Punkte-Korbwurf von A1 springt der Ball vom Ring senkrecht nach oben, als gegen A2 ein Foul an B2 gepfiffen wird (5. Mannschaftsfoul A). Anschließend tippt B2 den fallenden Ball direkt über dem Ring weg. A1 erhält drei Punkte und das Spiel wird mit zwei Freiwürfen für B2 fortgesetzt. Richtig?		x	Ja (Art. 31). Nach dem Foulpfeiff darf der Ball nach Ringberührung nicht berührt werden, solange er noch in Korb gehen kann. Da zum Zeitpunkt des Fouls keine Mannschaft Ballkontrolle hatte, greift die Mannschaftsfoulregel.	31
R-89	Als der Ball aufgrund eines Korbwurfs von A1 in der Luft ist, ertönt das Schlusssignal. Der Ball springt vom Ring nach oben und wird dabei von B1 weggetippt. Das ist legal. Richtig?		x	Nein (Art. 31). Nach dem Schlusssignal darf der Ball auch nach Ringberührung nicht berührt werden, solange er noch in den Korb gehen kann.	31
R-90	Bei einem Korbwurf von A1 springt A2 zum Rebound. Dabei prallt er auf B2, der im No-Charge-Halbkreisbereich eine legale Verteidigungsposition eingenommen hat. Dies ist ein Charging-Foul von A2. Richtig?		x	Ja (Art. 33). Bei einem Rebound wird die No-Charge-Halbkreisregel nicht angewendet.	33



R-91	A1 zieht zum Korb und springt zum Korbwurf hoch. Anstatt zu werfen passt er zu A2, der in der Spielfeld-Ecke steht. A1 springt in B1 hinein, der im No-Charge-Halbkreisbereich steht. Dies ist ein Charging-Foul von A1. Richtig?	x	Nein (Art. 33), die No-Charge-Halbkreisregel ist anzuwenden, da A1 zum Korb zieht.	33
R-92	Angreifer A2 täuscht gegen Verteidiger B2 einen Korbwurf an, worauf B2 hochspringt. A2 macht einen Sternschritt in die Sprungbahn von B2 und springt zum Korbwurf hoch, wobei B2 auf ihn fällt. Dies ist ein Foul von B2. Richtig?	x	Nein (Art. 33). Foul von A2. Springer B2 hat ein Recht auf seinen Landeplatz, wenn dieser beim Absprung frei war.	33
R-93	A1 wirft aus dem Drei-Punkte-Bereich auf den Korb. Noch in der Luft streckt er seinen linken Fuß vor und berührt damit seinen Verteidiger B1. Damit verletzt der Angreifer seinen eigenen Zylinder und der Kontakt mit B1 ist ein Foul von A1. Richtig?	x	Ja (Art. 33)	33
R-94	Gleichzeitig mit dem Schlusssignal wird A1 bei seinem erfolgreichen Korbwurf von B1 gefoult. Danach verlässt der Ball die Hände des Werfers. Der Korb von A1 zählt nicht. Richtig?	x	Ja (Art. 34). Nur wenn das Foul eindeutig vor dem Signal erfolgte, zählen Foul und Korb, da die Spieluhr mit dem Foul hätte gestoppt werden müssen.	34
R-95	Annähernd gleichzeitig begeht Dribbler A1 ein persönliches Foul an B1 und B1 ein persönliches Foul an A1 (5. Mannschaftsfoul B). Da die Foulstrafen unterschiedlich sind, liegt kein Doppelfoul vor. Richtig?	x	Nein (Art. 35). Beide Fouls gehören beim Doppelfoul zur selben Kategorie, sind damit ein Doppelfoul. Die unterschiedlichen Foulstrafen werden nicht beachtet.	35
R-96	Annähernd gleichzeitig begehen B1 ein persönliches Foul am erfolgreichen Korbwerfer A1 und B1 ein Technisches Foul. Da die Foulstrafen gleich sind, liegt ein Doppelfoul vor und es werden keine Freiwürfe ausgeführt. Richtig?	x	Nein (Art. 35). Ein Technisches Foul kann kein Bestandteil eines Doppelfouls sein, auch wenn die Strafen identisch sind und sich daher kompensieren.	35
R-99	Annähernd gleichzeitig begeht A1 ein Unsportliches Foul an B1 und B1 ein Disqualifizierendes Foul an A1. Da die Foularten unterschiedlich sind, liegt kein Doppelfoul vor. Richtig?	x	Nein (Art. 35). Ein U- und ein D-Foul gehören beim Doppelfoul zur selben Kategorie.	35
R-97	A1 begeht ein Unsportliches Foul an B1, worauf er von B1 grob beschimpft und dieser disqualifiziert wird. Da die Foularten unterschiedlich sind, liegt kein Doppelfoul vor. Richtig?	x	Ja (Art. 35). Die Fouls sind in der Reihenfolge ihres Entstehens zu bestrafen. Bei einem Doppelfoul müssen beide Fouls körperlichen Kontakt beinhalten.	35
R-98	Annähernd gleichzeitig begeht Dribbler A1 ein persönliches Foul an B1 und B1 ein Unsportliches Foul an A1. Dies ist kein Doppelfoul. Geschah zuerst das Unsportliche Foul von B1, wird das persönliche Foul von A1 nicht beachtet. Richtig?	x	Ja (Art. 35). Das persönliche Foul von B1 wird auch dann nicht beachtet, wenn die Schiedsrichter die zeitliche Reihenfolge der Fouls nicht entscheiden können.	35



R-100	B1 wird trotz fünf Fouls wieder eingewechselt und bei einem erfolgreichen Korbwurf unsportlich gefoult, als der Fehler bemerkt wird. Der Korb wird B1 zugeschrieben, B1 wirft noch den Bonusfreiwurf und muss dann das Spielfeld verlassen. Richtig?		x	Nein (Art. 36). Der für B1 eintretende Spieler wirft den Bonusfreiwurf.	36
R-101	Bei einem Korbwurf von A1 kommt es zu einem leichten Kontakt mit B1, der sich theatralisch zu Boden fallen lässt. Mannschaft B ist bereits wegen Vortäuschen eines Fouls verwahrt. Der Schiedsrichter lässt A1 seine Korbwurfbewegung beenden und pfeift erst dann ein Technisches Foul gegen B1. Richtig?	x		Ja (Art. 36). Befindet sich A1 bei einem Korbwurf, zählt ein erzielter Korb auch bei einem Technischen Foul der verteidigenden Mannschaft.	36
R-102	B1 schreit A1 bei dessen erfolglosem Korbwurf an. Der Schiedsrichter verwahrt B1 und informiert Trainer B, dass im Wiederholungsfall ein Technisches Foul verhängt wird. Richtig?		x	Nein (Art. 36). Gegen B1 ist sofort ein Technisches Foul zu verhängen.	36
R-103	Gegen Spielertrainer A1 wird in einer Spielpause ein Technisches Foul wegen unsportlichen Verhaltens verhängt. Dies wird bei A1 auf dem Anschreibebogen als Spielerfoul eingetragen und zählt zu den Mannschaftsfouls in dem darauf folgenden Viertel. Richtig?	x		Ja (Art. 36). Ein Foul gegen einen Spielertrainer in einer Spielpause wird ihm als Spielerfoul zugeschrieben. Alle Spielerfouls in einer Spielpause zählen zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft für das nachfolgende Viertel.	36
R-104	Bei 1:08 im vierten Viertel und noch 11 Sekunden auf der Wurfuhr stört B1 trotz des vorherigen Handzeichens des Schiedsrichters den Einwurf von A1 in dessen Vorfeld. B1 erhält ein Technisches Foul und ein beliebiger Spieler der Mannschaft A erhält einen Freiwurf. Danach wirft Mannschaft A ein, nächst der Stelle, an der der Ball zum Zeitpunkt des Technischen Fouls war, und mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 36)	36
R-105	Der Ball ist bei einem erfolglosen Korbwurf von A1 in der Luft, als ein Technisches Foul gegen B1 gepfiffen wird. Ein beliebiger Spieler der Mannschaft A erhält einen Freiwurf. Danach erhält Mannschaft A Einwurf nächst der Stelle des Korbwurfs von A1 und mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?		x	Nein (Art. 36). Zum Zeitpunkt des Technischen Fouls hatte keine Mannschaft Ballkontrolle. Nach dem Freiwurf gibt es Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz.	36



R-106	Zwischen der Ausführung von zwei Freiwürfen für A1 wird gegen Trainer B ein Technisches Foul verhängt. Ein Spieler der Mannschaft A führt sofort den Freiwurf für das Technische Foul (ohne Aufstellung) aus. Anschließend wirft A1 seinen zweiten Freiwurf. Richtig?	x		Ja (Art. 36).	36
R-107	Zwischen der Ausführung von zwei Freiwürfen für A1 wird gegen Trainer A ein Technisches Foul verhängt. Nach dem zweiten Freiwurf von A1 wirft Mannschaft B einen Freiwurf auf den anderen Korb mit Freiwurfaufstellung. Richtig?		x	Nein (Art. 36), der Freiwurf für das Technische Foul wird sofort ausgeführt (ohne Aufstellung am anderen Korb), dann der zweite Freiwurf von A1.	36
R-108	Im ersten Viertel wird gegen B1 ein Technisches Foul verhängt. Im vierten Viertel erhält B1 sein fünftes Foul. Auf dem Weg zu seiner Mannschaftsbank wird gegen B1 ein Technisches Foul verhängt. Damit ist B1 spieldisqualifiziert (SD). Richtig?		x	Nein (Art. 36). Das Technische Foul wird seinem Trainer („B“) angeschrieben.	36
R-109	B1 foult den Dribbler A1. Dies ist sein fünftes Foul und das zweite Mannschaftsfoul von B. Auf dem Weg zu seiner Mannschaftsbank wird B1 disqualifiziert. Diese Disqualifikation wird ihm als „D“ angeschrieben und seinem Trainer als Technisches Foul („B“). Die Strafe besteht aus zwei Freiwürfen für Mannschaft A mit anschließendem Einwurf für Mannschaft A an der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld und mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 36)	36
R-110	Ein Technisches Foul durch die Mannschaft A in Ballkontrolle wird hinsichtlich der Wurfuhr behandelt wie ein von Mannschaft B verursachter Ausball. Begeht die verteidigende Mannschaft B ein Technisches Foul, gelten für die Wurfuhr dieselben Regeln wie beim Einwurf nach einem Verteidigerfoul. Richtig?	x		Ja (Art. 36)	36
R-111	Verteidiger B1 fälscht einen Pass von A1 zu A2 in Richtung eigenes Vorfeld ab und läuft dem Ball hinterher zu einem unbedrängten Korbleger. Beim Loslaufen wird er von A1 regelwidrig behindert. Als B1 gefoult wird, hat Mannschaft B noch nicht die Ballkontrolle, daher begeht A1 kein Unsportliches Foul. Richtig?		x	Nein (Art. 37). Das Kriterium für ein Unsportliches Foul in dieser Situation ist unabhängig vom Status Angreifer/Verteidiger des gefoulten Spielers.	37



R-112	Bei seinem Korbwurf wird A1 in der Zone von B1 gefoult, setzt seine Bewegung fort und wird anschließend von B2 unsportlich gefoult. Der Wurf ist nicht erfolgreich. A1 erhält vier Freiwürfe und danach wirft Mannschaft A in Höhe der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld ein. Richtig?	x		Ja (Art. 37), mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr.	37
R-113	A1 erhält sein fünftes Foul. Auf dem Weg zu seiner Mannschaftsbank wird gegen ihn ein Unsportliches Foul verhängt, weil er B1 wegstößt. Das Unsportliche Foul wird Trainer A als Technisches Foul („B“) angeschrieben. Mannschaft B erhält zwei Freiwürfe ohne Aufstellung und anschließend Einwurf von der Einwurfmarkierung im Vorfeld. Richtig?		x	Nein (Art. 37). Mannschaft B erhält einen Freiwurf ohne Aufstellung und anschließend Einwurf nächst der Stelle, an der der Ball zum Zeitpunkt des Unsportlichen Fouls von A1 war.	37
R-114	A1 erhält sein zweites Unsportliches Foul und ist somit spieldisqualifiziert (SD). Noch im Mannschaftsbank-Bereich A beleidigt er den Schiedsrichter. A1 kann nicht mehr spielrelevant bestraft werden, aber der Schiedsrichter sendet einen Bericht über den Vorfall an die spielleitende Stelle. Richtig?	x		Ja (Art. 38). Eine disqualifizierte Person ist grundsätzlich kein Mannschaftsmitglied oder Person des Mannschaftsbank-Bereichs mehr. Ausnahme: Ein „D“ im Zusammenhang nach einer Fighting-Disqualifikation („F“).	38
R-115	B1 begeht sein zweites Unsportliches Foul und ist somit zu disqualifizieren (SD). Nach dem Foul erhält er zusätzlich ein Technisches Foul. Dieses wird seinem Trainer angeschrieben. Richtig?		x	Nein (Art. 38). Das Technische Foul wurde gegen einen disqualifizierten Spieler verhängt. Es kann weder B1 noch seinem Trainer angerechnet werden und wird nicht beachtet.	38
R-116	A1 erhält sein fünftes Foul. Auf dem Weg zu seiner Mannschaftsbank beleidigt er den Schiedsrichter und wird disqualifiziert. Das Disqualifizierende Foul wird dem Spieler als „D“ hinter seinem fünften Foul und dem Trainer A als Technisches Foul („B“) angeschrieben. Mannschaft B erhält zwei Freiwürfe ohne Aufstellung und anschließend Einwurf von der Einwurfmarkierung im Vorfeld. Richtig?	x		Ja (Art. 38). Zusätzlich Vermerk auf der Rückseite des Anschreibebogens und Bericht an die spielleitende Stelle.	38
R-117	A1 wird beim erfolgreichen Korbleger von B1 unsportlich gefoult. Danach kommt es zu einer Rudelbildung auf dem Spielfeld, bei der Ersatzspieler A10, A11 und A12 wegen Verlassens des Mannschaftsbank-Bereichs disqualifiziert werden („D“ und „F“). Die Foulstrafen heben sich auf. Richtig?		x	Nein (Art. 39). Zunächst wirft A1 einen Freiwurf, dann erhält Mannschaft B für die Disqualifikationen von A10, A11 und A12, die als ein Technisches („B“) Foul gegen Trainer A angeschrieben werden, zwei Freiwürfe plus Einwurf von der Einwurflinie in ihrem Vorfeld.	39



R-118	Während einer gewalttätigen Auseinandersetzung auf dem Spielfeld betreten Ersatzspieler A6 und der Physiotherapeut der Mannschaft A das Spielfeld und beteiligen sich an der Auseinandersetzung. Beide werden der Halle verwiesen. Trainer A werden drei Technische („B“) Fouls angeschrieben, was zu dessen (SD)-Disqualifikation führt.	x	Nein (Art. 39). Der Trainer erhält zwei Technische („B“-)Fouls, das erste für das Betreten des Spielfelds seiner Bankpersonen, das zweite Technische Foul für die aktive Teilnahme des Physiotherapeuten. Dieses zählt nicht zur SD-Foulsumme des Trainers und wird deshalb eingekreist. Zusätzlich wird A6 ein („D“) angeschrieben für seine aktive Teilnahme.	39
R-119	Als der Ball bei einem erfolglosen Korbwurf in der Luft ist, bricht auf dem Spielfeld eine Gewalttätigkeit aus. Da sich alle Strafen kompensieren und Mannschaft A gemäß Einwurfpfeil das Einwurfrecht hat, wirft Mannschaft A von der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld ein. Richtig?	x	Nein (Art. 39), Sprungballsituation. Einwurf gemäß Einwurfpfeil.	39
R-120	Bei einer Schlägerei auf dem Spielfeld betritt Team-Manager A das Spielfeld und beteiligt sich an der Schlägerei. Er wird disqualifiziert und Trainer A werden zwei Technische Fouls („B“) angeschrieben. Richtig?	x	Ja (Art. 39). Neben dem Technischen Foul für das Betreten des Spielfelds der Bankperson erhält Trainer A ein Technisches Foul für die aktive Beteiligung des Team-Managers. Dieses Technische Foul wird eingekreist und zählt nicht zur SD-Summe des Trainers.	39
R-121	Bei einer Gewalttätigkeit auf dem Spielfeld betreten Trainer A und Ersatzspieler A8 das Spielfeld und beteiligen sich aktiv an der Auseinandersetzung. Beide werden disqualifiziert („D F F“) und erhalten je eine zusätzliches D für die aktive Beteiligung. Richtig?	x	Nein (Art. 39). Der Trainer erhält für seine beiden Vergehen nur ein einziges Disqualifizierendes Foul. Bei allen anderen Mitgliedern des Mannschaftsbankbereichs wird die aktive Teilnahme an einer Gewalttätigkeit zusätzlich bestraft.	39
R-122	A1 wird beim erfolgreichen Korbleger zunächst von B1 gefoult (3. Mannschaftsfoul) und unmittelbar darauf von B2 (Unsportliches Foul). Dann erhält Trainer B ein Technisches Foul. Alle Freiwürfe werden ohne Aufstellung am Freiwurfraum ausgeführt. Richtig?	x	Ja (Art. 40). Zunächst wirft Mannschaft A einen Freiwurf für das Technische Foul, dann A1 einen (Bonus-)Freiwurf gefolgt von zwei Freiwürfen für A1 sowie Einwurf für Mannschaft A von der Einwurfmarkierung in ihrem Vorfeld für das Unsportliche Foul.	40
R-123	Während Mannschaft A in Ballkontrolle ist, wird gegen A1 ein Foul gepfiffen. Bevor B1 den Ball zum Einwurf in den Händen hält, begeht B2 ein persönliches Foul an A2 (5. Mannschaftsfoul B). Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A fortgesetzt. Richtig?	x	Ja (Art. 41 und Art. 42). Keine Freiwürfe für A2, da wegen des Fouls von A1 der Ball bereits Mannschaft B zustand, somit sind die Strafen gleich. Kompensation ist noch möglich, Einwurf für Mannschaft A. Restzeit auf der Wurfuhr.	41



R-124	Nach einem Korbwurf von A1 ist der Ball gerade durch den Korb gefallen, als B2 ein Foul an A2 begeht (5. Mannschaftsfoul B). A2 erhält zwei Freiwürfe mit Aufstellung. Richtig?		x	Nein (Art. 41). Zum Zeitpunkt des Fouls steht der Ball der Mannschaft B bereits zu, so dass A2 auch bei Mannschaftsfouls keine Freiwürfe erhält.	41
R-125	Angreifer A1 begeht in seinem Vorfeld ein Foul an B1 bei noch 20 Sekunden auf der Wurfuhr. Bevor der Ball dem Einwerfer B2 in dessen Rückfeld zur Verfügung steht, begeht B1 ein Foul an A1 (5. Mannschaftsfoul B). Mannschaft A erhält Einwurf in ihrem Vorfeld mit 20 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?	x		Ja (Art. 41). Zum Zeitpunkt des Fouls steht der Ball der Mannschaft B zwar bereits zu (keine Freiwürfe für das Foul von B1), sie hatte aber noch nicht die Ballkontrolle, so dass die Ballkontrolle bei Mannschaft A bleibt..	41
R-126	Als A1 ein Dribbling beginnt, pfeift der eine Schiedsrichter Schrittfehler. Etwa gleichzeitig pfeift der andere Schiedsrichter ein persönliches Foul gegen B1 (3. Mannschaftsfoul B). Da sich beide Strafen – je ein Einwurf – aufheben, ist eine Sprungballsituation entstanden. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Die Reihenfolge der Regelverletzungen muss festgelegt werden. Wenn der Schrittfehler zuerst geschah, wird das persönliche Foul nicht beachtet.	42
R-127	A1 wird beim Korbleger von B1 gefoult, setzt seine Bewegung fort und wird dabei zusätzlich von B2 gefoult. Wenn das Foul von B2 nicht als Unsportliches oder Disqualifizierendes Foul geahndet wird, wird es nicht beachtet. Richtig?		x	Ja (Art. 42). Es wird nur das Foul von B1 angeschrieben und bestraft.	42
R-128	A1 begeht eine Drei-Sekunden-Regelübertretung. Nachdem B1 der Ball zum Einwurf zur Verfügung steht, wird auf persönliches Foul gegen B2 entschieden. Mannschaft A erhält einen Einwurf in ihrem Vorfeld mit 14 Sekunden auf der Wurfuhr. Richtig?		x	Ja (Art. 42). Zu spät für Kompensation. Mannschaft B hatte kurzzeitig die Ballkontrolle.	42
R-129	A1 wird beim erfolgreichen Korbwurf von B1 unsportlich gefoult. Danach erhält A1 ein Technisches Foul. Beide Strafen heben sich auf. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Die Strafen sind unterschiedlich. Der Freiwurf für das Technische Foul wird sofort ausgeführt, dann die Strafe für das Unsportliche Foul.	42
R-130	Mannschaft A hat Ballkontrolle, als B1 von A1 gefoult wird, gefolgt von einem persönlichen Foul von B2 an A2 (3. Mannschaftsfoul B). Mannschaft A erhält Einwurf und die Wurfuhr wird mit der verbliebenen Restzeit gestartet. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Da das Spiel durch das Offensivfoul von A1 unterbrochen ist, wird das anschließende Foul von B2 nur geahndet, wenn es ein U-, T- oder D-Foul ist. Mannschaft B erhält Einwurf mit neuen 24 bzw. 14 Sekunden auf der Wurfuhr.	42



R-131	A1 wird von B1 bei seinem erfolgreichen Drei-Punkte-Korbwurf unsportlich gefoult. Anschließend begeht A1 ein Technisches Foul. Zunächst wird der Freiwurf für das Technische Foul ausgeführt, dann der Freiwurf von A1 und dann wirft Mannschaft A in ihrem Vorfeld ein. Richtig?	x		Ja (Art. 42). Der Freiwurf für ein Technisches Foul ist immer sofort auszuführen.	42
R-132	Dribbler A1 wird von B1 gefoult (5. Mannschaftsfoul B). Anschließend wirft A1 den Ball aus kurzer Distanz direkt ins Gesicht von B1 und erhält ein disqualifizierendes Foul. A1 wirft zwei Freiwürfe ohne Aufstellung und muss danach die Halle verlassen. Danach wirft ein beliebiger Spieler der Mannschaft B zwei Freiwürfe ohne Aufstellung und Mannschaft B erhält Einwurf an der Einwurfmarkierung in deren Vorfeld. Richtig?		x	Nein (Art. 42). Nicht A1, sondern der für A1 eingewechselte Spieler wirft die Freiwürfe für das Foul von B1 am disqualifizierten Spieler A1. Die Freiwürfe für Mannschaft B wirft B1.	42
R-133	Der Freiwurf als Strafe für ein Technisches Foul wird grundsätzlich sofort und ohne Aufstellung ausgeführt. Dies gilt nicht, wenn einem Trainer ein Technisches Foul angeschrieben wird für die Disqualifikation einer Person aus seinem Mannschaftsbank-Bereich (zwei Freiwürfe plus Einwurf). Die Strafe für ein derartiges Technisches Foul wird in der Reihenfolge ausgeführt, in der alle Fouls und Regelübertretungen entstanden sind.	x		Ja (Art. 42)	42
R-134	A1 wird beim erfolgreichen Korbwurf gefoult und erhält ein Technisches Foul, da er von den Schiedsrichtern gestenreich ein Unsportliches Foul verlangt. Das Spiel wird fortgesetzt mit einem Freiwurf für A1, gefolgt von einem Freiwurf für Mannschaft B auf den anderen Korb mit Freiwurfaufstellung. Richtig?		x	Nein (Art. 42), beide Strafen kompensieren sich: Einwurf B von deren Endlinie.	42
R-135	Bevor der Ball beim letzten und erfolglosen Freiwurf von A1 den Ring berührt, treten A2 und B2 seitlich hinter dem Freiwürfer über die Drei-Punkte-Linie. Dadurch entsteht eine Sprungballsituation. Richtig?	x		Ja (Art. 43)	43
R-136	Kurz vor Spielende erhält A1 beim Spielstand 65:68 zwei Freiwürfe. A1 trifft den ersten Freiwurf und wirft den zweiten absichtlich gegen den Ring, um noch eine Chance auf einen Feldkorb zu haben. Dies ist legal. Richtig?	x		Ja (Art. 43)	43

R-137	Nach einem Technischen Foul gegen B1 kann A6 eingewechselt werden, um den Freiwurf auszuführen. Richtig?	x		Ja (Art. 43)	43
R-138	Wenige Sekunden vor Ende des ersten Viertels führt A2 anstelle von A1 zwei Freiwürfe aus und trifft beide. Dieser Fehler wird erst nach dem ersten toten Ball nach Beginn des zweiten Viertels entdeckt. Der Fehler kann nun noch korrigiert werden, indem die beiden Freiwürfe von A2 ersatzlos gestrichen werden. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Für die Fehlerkorrektur ist es zu spät (in diesem Fall nur bis zur Ballübergabe beim Einwurf zum Beginn des zweiten Viertels möglich).	44
R-139	Ein Feldkorb von A1 wird als erfolgreicher Drei-Punkte-Wurf angezeigt. Nach einem weiteren Feldkorb unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel und einigen sich, die Korbwertung von dem Korb von A1 auf zwei Punkte abzuändern. Dies ist zulässig. Richtig?	x		Ja (Art. 44). Irrtümlich gegebene Punkte sind korrigierbar.	44
R-140	Nach einem Foul an A1 (5. Mannschaftsfoul B) lassen die Schiedsrichter das Spiel mit Einwurf für Mannschaft A fortsetzen. Nach einem anschließenden Ausball teilt das Kampfgericht den Schiedsrichtern mit, dass A1 zwei Freiwürfe hätte erhalten müssen. Diese Freiwürfe können noch nachgeholt werden. Richtig?	x		Ja (Art. 44). Es liegt ein korrigierbarer Fehler vor, da die Freiwürfe für A1 die reguläre Spielfortsetzung nach der Foulentscheidung gewesen wären und es noch nicht zu spät für die Fehlerkorrektur ist.	44
R-141	Mannschaft A erhält anstelle von zwei Freiwürfen einen Einwurf. Sie wirft den Ball ein und erzielt einen Korb. Jetzt wird der Fehler bemerkt und kann noch korrigiert werden. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Erzielt die Mannschaft, der fälschlicherweise ein Einwurf zugesprochen wurde, einen Feldkorb, wird der Fehler nicht beachtet.	44
R-142	Während der Halbzeitpause wird bemerkt, dass ein erfolgreicher Drei-Punkte-Korb der Mannschaft A nur mit zwei Punkten angeschrieben wurde. Der Fehler kann jetzt noch korrigiert werden. Richtig?	x		Ja (Art. 44). Jeder Fehler des Anschreibers kann von den Schiedsrichtern jederzeit korrigiert werden, bis der 1. Schiedsrichter den Anschreibebogen unterschrieben hat.	44
R-143	B1 foult A1, als das Schlussignal zum Ende des dritten Viertels ertönt und A1 erhält zwei Freiwürfe, die aber von A2 geworfen werden. Der Fehler wird zwischen dem ersten und zweiten Freiwurf entdeckt. Das vierte Viertel beginnt mit Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Beide Freiwürfe werden annulliert. Das vierte Viertel beginnt mit Einwurf für Mannschaft B in Höhe der verlängerten Freiwurflinie in ihrem Rückfeld und mit 24 Sekunden auf der Wurfuhr. Der Einwurfpfeil wird nicht gedreht.	44



R-144	Bei 0:07 im vierten Viertel wirft Mannschaft A ein und erzielt kurz darauf einen Korb. Nun werden die Schiedsrichter informiert, dass nach dem Einwurf die Spieluhr nicht gestartet wurde. Die Schiedsrichter sind der Meinung, dass der Ball innerhalb der sieben Sekunden die Hand des Werfers verlassen hat und lassen den Korb zählen. Richtig?	x		Ja (Art. 44). Außerdem muss die Spieluhr korrigiert werden.	44
R-145	A1 wird gefoult und erhält zwei Freiwürfe, Trainer B erhält zusätzlich ein Technisches Foul. Nachdem A2 zwei Freiwürfe geworfen hat, bemerken die Schiedsrichter den falschen Freiwürfer, annullieren die beiden Freiwürfe und lassen A2 den Freiwurf für das Technische Foul werfen. Richtig?		x	Nein (Art. 44). Der erste Freiwurf von A2 war für das Technische Foul und zählt, der zweite Freiwurf wird annulliert und Mannschaft B erhält Einwurf in Höhe der Freiwurflinie.	44
R-146	Während des zweiten Freiwurfs von B1 bringen die Zuschauer die Korbanlage zum Schwingen, sodass der Freiwurf nach Meinung des Schiedsrichters deshalb nicht in den Korb geht. Der Schiedsrichter veranlasst, dass der Ordnungsdienst tätig wird und lässt den Freiwurf wiederholen. Richtig?	x		Ja (Art. 46 und Art. 47).	46
R-147	Nach dem Einwurf zu Beginn des zweiten Viertels wird A1 beim erfolgreichen Korbleger von B1 gefoult. Nun stellt sich heraus, dass nach dem Einwurf weder Spieluhr noch Wurfuhr gestartet wurden. Da sich die abgelaufene Zeit nicht rekonstruieren lässt, werden Foul und Korberfolg nicht beachtet und der Einwurf zu Beginn des Viertels wiederholt. Richtig?		x	Nein (Art. 55). Die Schiedsrichter müssen – gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Kampfgericht – die abgelaufene Zeit festlegen und die sich daraus ergebenden Konsequenzen ziehen. Eine Fehlbedienung von Spiel- oder Wurfuhr entscheidet in keinem Fall über die Gültigkeit eines Fouls, Korbs oder einer sonstigen Aktion auf dem Spielfeld.	55